

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 2

Artikel: Das Erdbeben in der Türkei
Autor: Bosshard, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Erdbeben in der Türkei

Eine der größten Naturkatastrophen erschütterte gegenwärtig das tapfere türkische Volk. Im Herzen von Anatolien zerstörte ein gewaltiges Erdbeben blühende Städte und Dörfer. Tausende von Menschen, die zahllosen Häuser verloren schätzungsweise 50.000 Menschen ihr Leben. Zerstörte Straßen und Eisenbahnen, große Schieferfälle und eine unerhörliche Kälte erschweren das sofort eingetragene Hilfswesen, so daß Tage vergehen, ehe die ersten Lebensmittel, Kleider und die ärztliche Hilfe eintrifft. Ergreifende Szenen spielen sich bei der Ankunft des türkischen Präsidenten Ismet İnönü ab, der seine Reise nach Ostanatolien unterbrach, um

der schwerbetroffenen Bevölkerung Trost und Beistand anzubieten. So groß diese Katastrophe auch war, sie vermochte nicht den Mut und Glauben an die Zukunft des Landes zu erschüttern. Niemand zuvor kam der Größe des nationalen Bewusstseins derart deutlich zum Ausdruck, wie in diesen Tagen. Aus allen Landesteilen trafen Unterstützungstruppen ein, und jeder Türke hilft, so viel er kann, um das harte Los seiner Landsleute zu mildern. Diese spontane Hilfsbereitschaft beweist, wie einheitlich und national das türkische Volk heute denkt.

Von unserem Sonderberichterstatter Walter Bossbard



Das Bild des Bahnhofsgebäudes von Erzinjan zeigt deutlich, mit welcher Wut die Erde erschütterte wurde. Keine einzige Wand dieses vor kurzem erst vollendeten Hauses ist ganz geblieben. Mehrere Beamte fanden unter den Trümmern den Tod.

La porte d'Erzinjan, sous laquelle plusieurs fonctionnaires furent tués, donne une idée de la force destructive du tremblement de terre.



Die Trümmer einer Stadt von 18.000 Einwohnern. Kein einziges Haus ist ganz geblieben. Auf den Ruinen ihrer Familien finden man zwei Frauen nach dem verheerenden Lebensmittelmangel.

As milles des décombres d'une ville de 18.000 habitants, de pauvres femmes recherchent quelques nourriture.



Die Überreste der großen Moschee in Erzinjan, die eine den Städte der dortigen mohammedanischen Bevölkerung bildete. In dem Städtchen ist kein einziges Haus unversehrt geblieben, und die Katastrophe hat mitten in der Nacht begonnen, wie es das hier Olyper besonders groß.

Voici ce qui subsiste de la grande mosquée d'Erzinjan, orgueil de la population musulmane. Le séisme vint dans la nuit, s'éleva, aucune maison et cause de nombreux victimes.



Auf der Suche nach dem Stroh. Durch die vollkommen zerstörte Hauptstraße eines Bauerndorfes im Zentrum des Erdbebengebietes irrte ein am Leben gebliebener Büffel. Un bœuf erre à travers les débris d'un village, à la recherche de son étable.

Tremblement de terre en Turquie

de notre envoyé spécial Walter Bossbard

An centre de l'Anatolie, de terribles séismes ont bouleversé villes et villages. Plus de 50.000 personnes ont trouvé la mort sous leurs ruines. Routes et chemins de fer sont détraqués. Le neige et le froid intense entravent le rapatriement des secours. Le président İsmet İnönü interrompit son voyage en Anatolie orientale pour porter ses bonnes paroles aux populations si durement éprouvées. La terrible catastrophe ne parvint pas à éteindre le courage des Turcs, ni leur foi en l'avenir de leur pays. Partout une entraide digne d'admiration prouve quelle est l'union nationale de ce peuple.



Großmutter und Enkelin waren die einzigen am Leben gebliebenen Mitglieder einer großen Familie. Die Frau liegt selber schwerverletzt auf dem Bahnhofsplatz, um in den Lazarettzug verladen zu werden, das Kind versucht das Unglück noch nicht, das ihm die nächsten Augenblicke ramben.



Sofort nach Bekanntwerden des Unglückes wurde ein ganzes Armeekorps Soldaten nach der schwerbetroffenen Stadt Erzinjan geschickt, wo die unter den Trümmern liegenden Bewohner ausgehoben und mit Notverbinden verbunden in die Lazarettsüge verladen und in Sammellager abtransportiert wurden.

Die Lebewunden der Katastrophe, ein corps d'armée fut envoyé à Erzinjan pour rechercher les victimes et leur donner les premiers soins.